

Architekturwettbewerb und Nachhaltigkeit

**EURORAI Workshop Baurevision
Bregenz 2015**

**Daniel Scheidegger, dipl. Bauing. ETH,
Eidgenössische Finanzkontrolle**

Agenda I

1. Die Eidgenössische Finanzkontrolle
2. Geschichtliche Entwicklung
3. Ausprägungen von Wettbewerben
4. Nachhaltigkeit als nächste Entwicklung

Agenda II

5. Lebenswegbetrachtungen
6. Prüfobjekte / Prüfziele
7. Herausforderungen
8. Lösungsansätze
9. Fazit

Die Matrixorganisation der EFK

QS

Die Mandatsbereiche

Kontakt mit den Geprüften, übergeordnete Risikoanalyse

Die Fach- Bereiche

Jahresabschluss &
Finanzaufsicht

Informatik

Bau & Beschaffung

Evaluation

IT-Schlüsselprojekte



Der Fachbereich Bau & Beschaffungen

Bau

Beschaffung

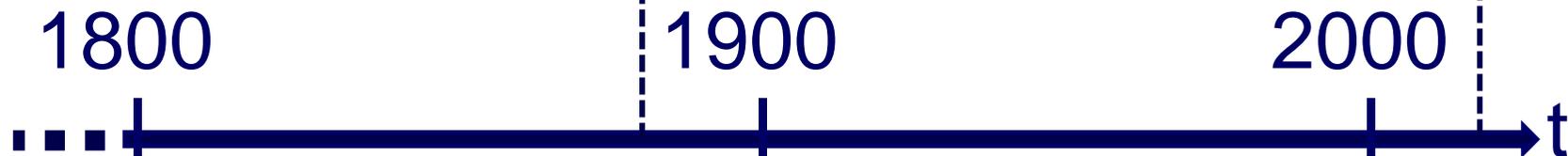
Preisprüfung

Willkommen im öffentlichen Drama des **Architekturwettbewerbs ...**

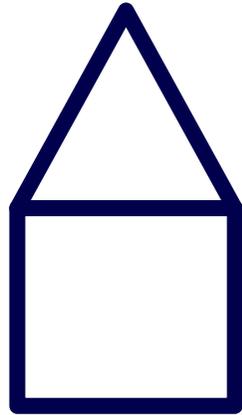


... im Theater der
Nachhaltigkeit

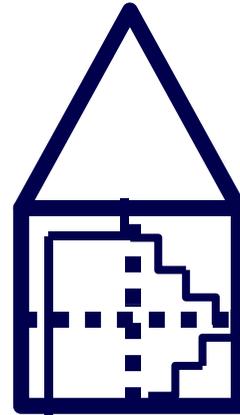
... von der Ästhetik zur Funktion



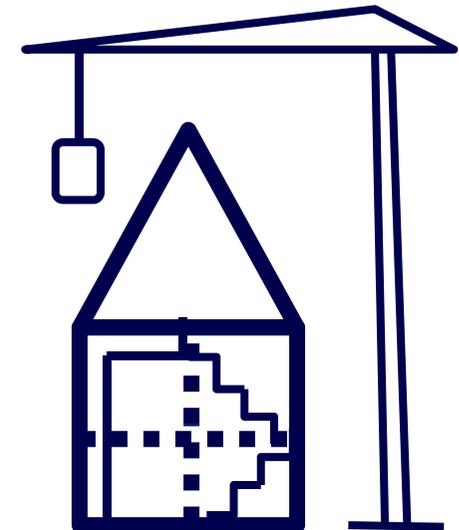
Tendenz zu Gesamtleistung



Architektur-
wettbewerb



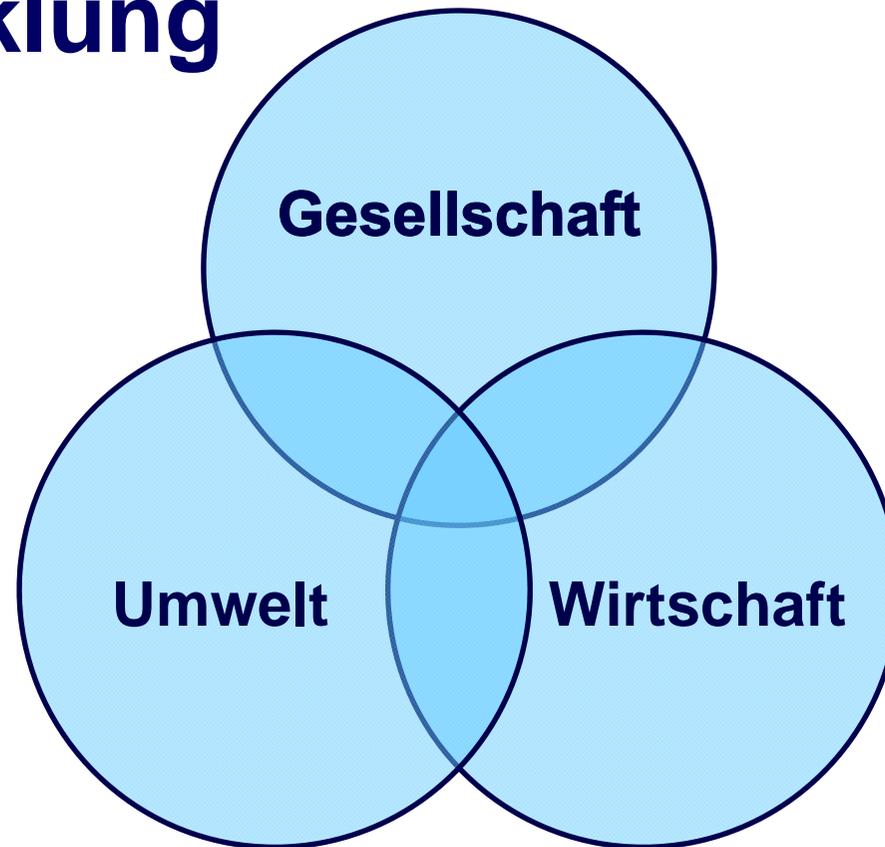
Gesamtplaner
-wettbewerb



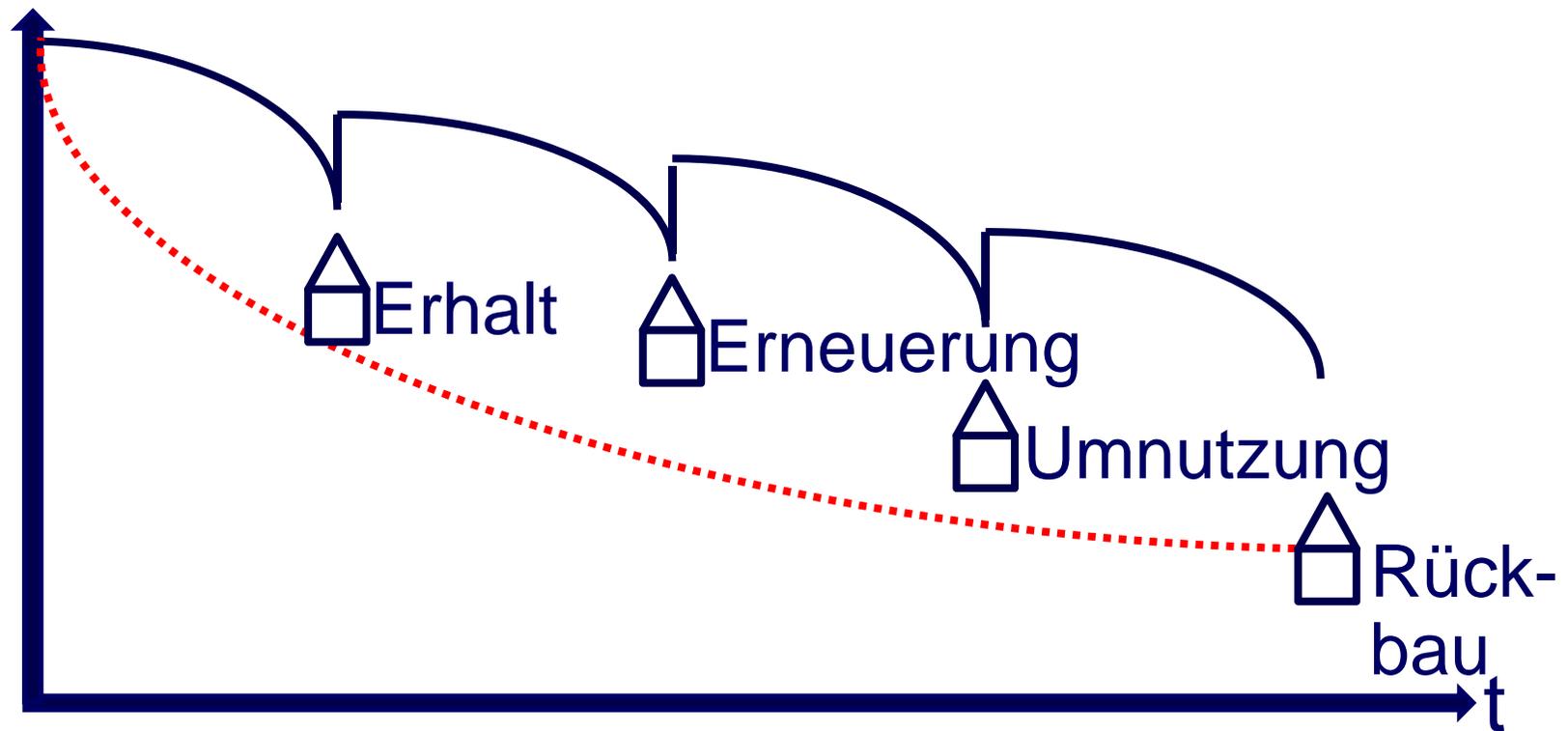
Gesamtleistungs-
wettbewerb



Die Nachhaltigkeit als nächste Entwicklung



Nachhaltigkeit: nur mit Lebenswegbetrachtung



Unsere Prüfobjekte und -ziele



Hochschule für Sport
CHF 30 Mio.
Magglingen



Verwaltungsgeb.
CHF 10 Mio.
Ittigen



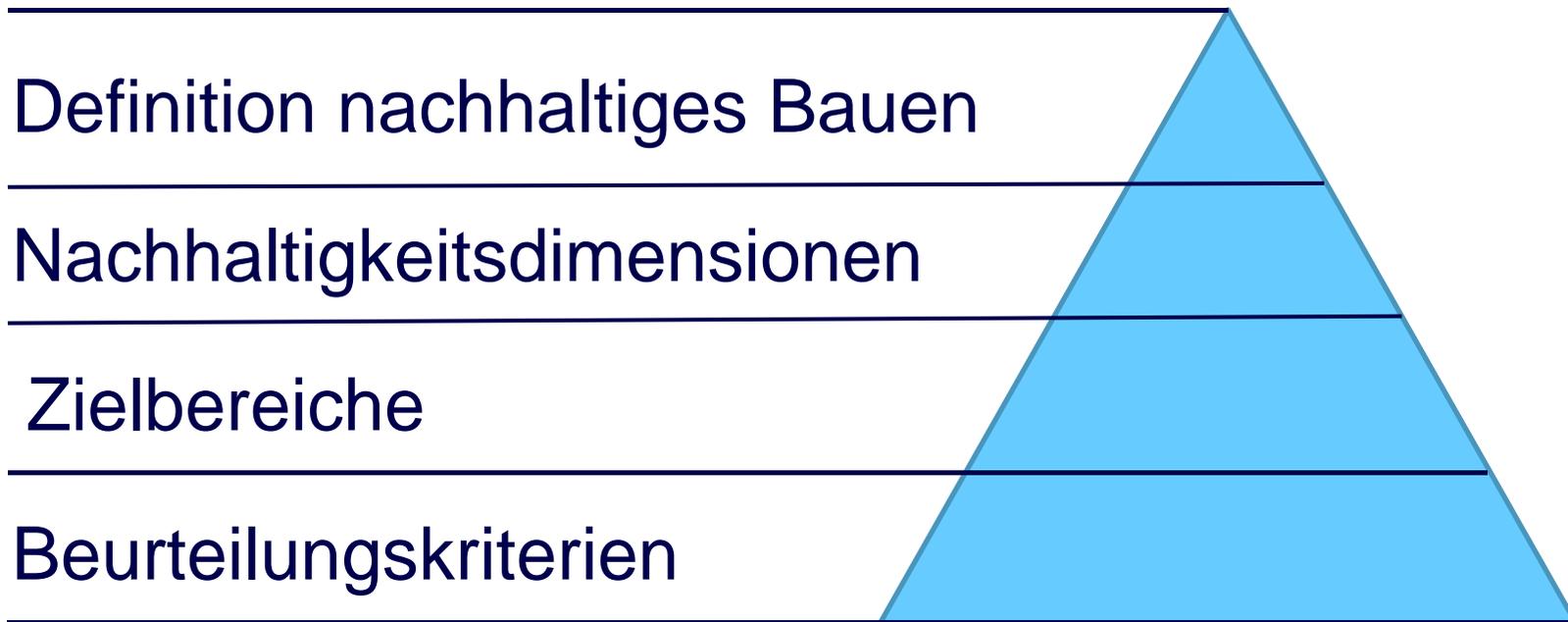
Verwaltungszentrum
CHF 400 Mio.
Bern

**Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele des Bundes,
Schwergewicht auf die wirtschaftliche Dimension**

Nachhaltigkeit erzeugt neue Herausforderungen

1. Junge Disziplin
2. Nachvollziehbarkeit
3. Das Immobilien-Portfolio ist gefordert

Lösungsansatz: Top down!



Das Fazit: Nachhaltigkeit in Architekturwettbewerben braucht:

- ... eine breitere Sicht
- ... einen längeren, zeitlichen Horizont
- und mehr Transparenz.

Fragen und Diskussion